

Wandergruppe Lindenberg, 27.06.2020 Zur Alpenrosenblüte am Söllereck und Söllerkopf, P. 1935 m



Nach 3-monatiger „Corona-Zwangspause“ konnten wir im Juni endlich wieder eine Wanderung wagen. Wegen Gewittergefahr und der kürzeren Anfahrt machten wir eine Ausweichtour zum Söllereck bei Oberstdorf – Ziel war ja die Alpenrosenblüte. Nach den Horrormeldungen über verstopfte Wanderparkplätze hofften wir auf wenig Betrieb, da die Bahn wegen Umbau geschlossen war. Und tatsächlich, nach 1 Std. Fahrt starteten wir um 8 Uhr mit 6 Personen bei schönstem Wetter am menschenleeren Parkplatz der Söllereckbahn.



Nach aussichtsreicher Querung auf dem Panoramaweg unter dem Söllereck zur Sölleralpe ging' s steil den Hang hinauf zum Söllereck und weiter über den Rücken zum Schlappoldeck durch ein Meer von blühenden Alpenrosen!



Von Norden waren zwischenzeitlich drohende schwarze Schauerwolken aufgezogen, am Hochgrat hatte es vermutlich einen Schauer gegeben, doch bald hatten sich die Wolken wieder verzogen, und es wurde schwül-warm.



Nach 3 Std. hatten wir unser Ziel, das Schlappoldeck, 1925m, erreicht. Hier machten wir in der Blumenwiese eine ausgiebige Schau- und Brotzeitpause, und die Wagemutigen trauten sich noch ein Stück auf dem ausgesetzten Steig bis zum zweiten Gipfelhöcker des Söllerkopfs (Punkt ca. 1935m).





Maria erklärte uns wieder die vielfältige Flora, Fauna und Geologie und baute wieder ihren obligatorischen Steinbogen.

Bei der Kaffeepause im Gasthaus Hochleite



ließen wir uns die Brotzeit, Getränke, den Kaffee und den Kuchen schmecken.



Zum Abschluss lud der Freibergsee mit seinem smaragdgrünen, angenehm temperierten Wasser zum Baden oder wenigstens zu einem Fußbad ein.

Rechtzeitig vor einem Platzregenguss waren wir gegen 18 Uhr nach 7 Std. Gehzeit, 1100 Höhenmetern und 17 km Strecke wieder am Parkplatz.

Bericht: Georg Harrer, Fotos: Irmgard Kimpel-Fügenschuh, Georg Harrer